

JAHRESBERICHT 2016



KINDER- UND JUGENDFARM WUPPERTAL



LEITBILD DER KINDER- UND JUGENDFARM WUPPERTAL E.V.

Tiere als verbindendes Element und gemeinsames Interesse dienen als Grundlage der Arbeit der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal, um Besucher/innen unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft zu integrieren und um soziale Kompetenz und demokratisches Handeln zu fördern. Durch die Verantwortungsübernahme bei der Tierversorgung können Kinder die Konsequenzen des eigenen Handelns unmittelbar erleben.

Die Kinder- und Jugendfarm ist Raum für Primärerfahrungen, sich und die Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen.
(Kerngedanke der Konzeption der Kinder- und Jugendfarm)

1. Herausforderungen des Jahres

Ein neuer Vorstand findet sich, und die Kinder und Jugendlichen setzen sich in diesem Zusammenhang mit den Gremien, der Satzung und der Farmordnung intensiver auseinander.

Die Partizipation wird stärker in den Focus gerückt, Farmsprecher nehmen regelmäßig an Vorstandssitzungen teil, die häufiger samstags nachmittags stattfinden.

2. Wer besucht die Farm?

2.1. Der Offene Bereich

Das Wesentliche, von der Stadt Wuppertal geförderte Angebot der Farm ist der Offene Bereich, den Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren aus dem gesamten Stadtgebiet kostenlos nutzen. Neben den ca. 70 Stammbesuchern gab es in 2016 ca. 160 „Gelegenheitsbesucher“, ein Großteil davon lernte die Farm über das kostenpflichtige Angebot der Ferienbetreuung kennen, aber auch die Arbeit mit den Schulklassen ist weiterhin ein wichtiger Faktor der Öffentlichkeitsarbeit. Der Altersschwerpunkt liegt bei 6 - 12 Jahren. Die Altersgrenze nach oben ist offen; auch einige junge Erwachsene besuchen die Farm.

„DIE FARM GEHÖRT DEN KINDERN UND JUGENDLICHEN!“

Dieser Grundsatz zieht sich als roter Faden durch alle Angebote im Bereich der Offenen Tür. Transparenz und Partizipation sind in der Konzeption der Farm festgeschrieben und sollen im Farmalltag gelebt werden.

Ein Forum der Kindermitbestimmung ist die Farmversammlung in der die mehrheitlich gewählten Farmsprecher verschiedene Farmthemen zur Diskussion stellen und zu freier Meinungsäußerung und Kritik anregen. Die von der Farmversammlung gefassten Beschlüsse müssen im Vorstand Beachtung finden.

2.2. Geförderte Projekte ergänzen und bereichern den „Offenen Bereich“

Die Ponyprobe

ist ein verbindliches, halboffenes Angebot an Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren, die 1 mal wöchentlich mit sozialpädagogischer Begleitung das Reiten in Theorie und Praxis erlernen, aber auch im gesamten Farmbetrieb zu großer Selbstständigkeit angeleitet werden. Aufgrund der hohen Nachfrage und des unterschiedlichen Alters und Kenntnisstandes wurden in 2016 zwei Gruppen angeboten. Möglich wurde dies durch eine Projektförderung des LVR, „Ich-einfach unverbesserlich“ und die „Helden des Alltags“ aus dem Fördertopf „Chancengleichheit“.

Die Vorponyprobe

Als Vorstufe zur Ponyprobe ist auch dieses Angebot an Kinder zwischen 6 – 12 Jahren verbindlich und halboffen und wird einmal wöchentlich mit sozialpädagogischer Begleitung veranstaltet. 2016 nutzten ca. 10 Kinder dieses Angebot. Auch dieses Angebot wurde durch die Projektförderung „Ich-einfach unverbesserlich“ ermöglicht.

Die Begleitung der ehrenamtlichen Stalldienstler

Um neue Jugendliche besser in die bestehenden Strukturen des Stalldienstes zu integrieren, wurden die Stalldienstler durch das Projekt „Helden des Alltags“ pädagogisch begleitet. Stalldienste wurden besucht, Konflikte aufgegriffen, gemeinsame Aktionen angeboten. So wurden verschiedene Jugendfarmen in Bayern besucht, um einmal über den Tellerrand hinaus zu schauen und neue Anregungen zu erhalten.

Die inklusiven und integrativen Angebote

Das integrative Angebot der Farm wurde durch das vom LVR geförderte Projekt „Kinderselbstmachzirkus und mehr“ bereichert. In allen Ferien wurde in Kooperation mit „Behindert? Na und?“ ein Ferienzirkus mit den Kindern erarbeitet und umgesetzt. In den Sommerferien lockte das Angebot täglich ca 100 kleine Artisten, Helfer und Mitarbeiter auf die Farm. Hieran

nahmen auch Kinder der LVR- Förderschule teil, die durch ein Schulklassenprojekt an die Farm andockt wurden. Zusätzlich wurde, federführend durch „Behindert? Na und?“ das Fahrradprojekt „Auf und ab im Bergischen Land“ angeboten.

Das Projekt „Bunter Ort“ sprach auch in 2016 sexuell alternativ orientierte Jugendliche an, sich aktiv am Farmleben zu beteiligen.

Das LVR- geförderte Projekt „Mach ganz“ ermöglichte eine zusätzliche Fachkraft und zwei Übungsleiter Samstags zu beschäftigen, um den ca 70 Samstagskindern Nachhaltigkeit, Upcycling, gesunde Ernährung und Achtsamkeit mit sich selbst näherzubringen.

Ferienprogramm und (Wochenend) Aktivitäten

Wie in jedem Jahr hatte die Farm in allen Ferien geöffnet. In den Sommerferien fand der traditionelle Farmzirkus statt (s.o.). Es wurden Aktivitäten rund um die Farm, aber auch Ausflüge durchgeführt. Die diesjährige Ferienfahrt ging nach Cuxhaven, es nahmen 11 Kinder- und Jugendliche teil.

In den Ferien wurden auch Reitabzeichenlehrgänge angeboten. JuKreTa in Erfurt wurde besucht.

Einige Jugendliche besuchten die Equitana open air und stellten sich mit teilweise gutem Erfolg unterschiedlichen Herausforderungen. Der Landesreitporttag wurde besucht und eine zuvor gewonnene Trainingseinheit bei der Landesreit- und Fahrschule eingelöst. Die Messe „Hund und Pferd“ wurde besucht.

Außerdem gab es ein Jungen- und ein „Wendy“- Wochenende. Die Familiensontage wurden zugunsten eines Jugendabends abgeschafft.

Dazu gab es die traditionellen Aktivitäten im Jahreslauf, wie die Fackelspiele, das Osterfeuer, die Heuernte, das Herbstfest, St. Martin, Nikolaus, Weihnachts- und Silvesterfrühstück, Karneval und Halloween, und vieles mehr.

Das Kleintierhaus wurde fertig gestellt.

2.3 Weitere Angebote der Farm

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal konnte wie jedes Jahr der Kurs „Rund ums Pony“ in den Oster- Sommer- und Herbstferien stattfinden.

Ferienbetreuung

Auch in 2016 wurde wieder eine kostenpflichtige Ferienbetreuung als zeitliche Erweiterung des Offenen Bereiches angeboten, um Farmkindern berufstätiger Eltern ein ganztägiges Betreuungsangebot zu ermöglichen. Gebucht wurde das Angebot vorwiegend von farmfremden Familien. Es gibt auch hier jetzt Stammkinder, die in allen Ferien die Farm besuchen, und zu unserer großen Freude ca 15-20% Inklusivkinder mit unterschiedlichen Behinderungen. Betreut wurden die Ferienkinder durch ÜbungsleiterInnen, die aus jungen Erwachsenen Farmkindern und ehemaligen PraktikantInnen rekrutiert wurden.

Die Schulprojekt-Gruppen

finden von Frühjahr bis Herbst an 3 Vormittagen statt. Dieses kostenpflichtige Angebot an alle Wuppertaler Schüler – vornehmlich im Grundschulalter – war 2016 von April bis September ausgebucht. Wir freuen uns, dass einige Grundschulen die Projektstage der Farm kontinuierlich nutzen und zu festen Kooperationspartnern geworden sind.

- ☆ GGS Meyerstrasse
- ☆ GGS Rudolfstrasse
- ☆ GGS Kruppstrasse
- ☆ GGS Opphoferstrasse
- ☆ GGS Markomannenstrasse
- ☆ GGS Wichlinghauserstrasse
- ☆ GS St. Michael
- ☆ GGS Sophienschule
- ☆ LVR Förderschule

Außerdem besuchen einige Kitas über 1-Tages-Projekte die Farm.

Die Kindergeburtstage

wurden 2016 montags und donnerstags wöchentlich kostenpflichtig angeboten und ganzjährig von zahlreichen Familien gebucht. Dieses Angebot wird von Übungsleitern begleitet.

3. Menschen des Jahres

Wer trägt die Farm ehrenamtlich?

Der Geschäftsführende Vorstand

- ☆ Andrea Hedemann
ist langjährige Vorstandvorsitzende
- ☆ Mandy Dehnert
ist 2.Vorsitzende
- ☆ Jenny Klemmer
als Kassenwärtin

Der erweiterte Vorstand

- ☆ Julia Neumann
- ☆ Daniel Schulze-Hagen
- ☆ Harald von Houwald
 - ☆ Roberto Caruso
 - ☆ Andre Wagner
 - ☆ Harro
 - ☆ Tina Krause

Anfang 2016 fanden Vorstandswahlen statt. Mandy Dehnert und Jenny Klemmer übernahmen erstmals Aufgaben und Verantwortung als Geschäftsführender Vorstand.

Der Beirat

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es noch einige andere Menschen, die die Einrichtung ehrenamtlich unterstützen, das sind meist engagierte Eltern unserer Besucherkinder, aber auch außen stehende Personen, die die Farm schätzen. Auch erwachsen gewordenen „Farmkinder“ unterstützen die Arbeit des Vorstandes durch ihr Engagement.

3.1 Wer ist auf der Farm angestellt?

Das pädagogische Team

- ☆ Ute Schick, Dipl.Soz.Päd., seit 2013 die pädagogische Leitung
- ☆ Fine Dücker, Dipl.Soz.Päd., Trainerin C-Reiten, seit 2013 angestellt, bis Oktober 2016
- ☆ Sabrina Pfitzke, Motopädagogin, seit 2015 im Team
- ☆ Susanne Hauptmann, langjährige pädagogische Mitarbeiterin
- ☆ Annika Babies für das Projekt „Bunter Ort“ ab November 2016

3.2. Wer arbeitet in anderen Arbeitsverhältnissen auf der Farm?

Im Bereich der Arbeitsgelegenheiten für ALG2 Empfänger in Kooperation mit dem Jobcenter Wuppertal sind in unserer Einrichtung 6 Stellen eingerichtet.

- ☆ Anleiterstelle
- ☆ Hausmeisterstelle
- ☆ Tierpflege
- ☆ Büro
- ☆ pädagogische Stelle
- ☆ und erstmals eine Stelle in der Hauswirtschaft

Diese Maßnahmen sind auf 6 bzw. mit Verlängerung auf bis zu 24 Monate befristet. 2015 haben folgende Mitarbeiter unsere Einrichtung mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement unterstützt:

- ☆ Angela Veith (Anleiterin)
- ☆ Thomas Bethe (Büro)
- ☆ Jenny Gerstenberg (Hauswirtschaft)
- ☆ Phillip Friele (Hausmeister)
- ☆ Jaqueline Bollmus, Mira Ali Noor und Markus Küpper (pädagogischer Bereich)
- ☆ Götz Vahldieck (Soziale Teilhabe)
- ☆ Binyam T. Beyenne

Als PraktikantInnen unterstützten die Farm:

Clara Dedekind

Katharina Brauer
Fabienne Hahn
Annika Huke
Marlous Moser
Jennifer Konietzko

4. Wer hat gespendet? **Geld- und Sachspenden**

Auch in diesem Jahr konnte sich die Jugendfarm über großzügige Spenden folgender Firmen und Einzelpersonen freuen.

Ergänzt wurden diese Zuwendungen durch viele private Spenden die hier nicht einzeln aufgeführt werden können, die aber für die Farm ebenso nützlich sind.

5. Tierische Mitarbeiterin des Jahres **Was wäre die Farm ohne Tiere?**

sie sind der Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit; manche begleiten uns schon seit vielen Jahren (wie unser Pony Schlumpf mit 51 Jahren), andere sind erst 2015 auf die Farm. Im Bereich der Kleintiere – Kaninchen, Meerschweinchen, Hühner - gab es leider einige Todesfälle. Im Wesentlichen ist der Tierbestand in 2016 gleich geblieben:

Ca. 40 – 45 Tiere bevölkerten die Farm –

- ☆ 7 Ponys
- ☆ 3 Esel
- ☆ 1 Schaf
- ☆ ca. 7 Meerschweinchen
- ☆ ca. 5 Kaninchen
- ☆ ca. 5 Hühner
- ☆ 3 Gänse
- ☆ 4 Laufenten
- ☆ 2 Schweine
- ☆ 2 Katzen und
- ☆ 3 bis 4 Frettchen

6. Ausblick auf 2017

Das Jahr 2017 zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität und eine Vielzahl von Angeboten aus. Das Team freut sich über neuen und bekannten Zuwachs. Ein neues Farmkind wird geboren! Sabrinas Sohn wird geboren, wodurch sie leider erst mal in Elternzeit verschwindet. Zum Glück übernimmt unser alter und neuer Kollege Jens Neubauer ihre Vertretung. Mit Felix Schmidt konnten wir einen neuen Kollegen gewinnen. Herzlich willkommen im Team!

In einigen Angeboten, zum Beispiel der Ferienbetreuung, entwickelt sich Routine. Nicht nur viele der Kinder, auch unsere Übungsleiter sind „Wiederholungstäter“, die sich am Ende der Ferien immer schon auf den nächsten Einsatz freuen.

Auch in 2017 gewinnen wir wieder eine Reihe von Projekten, die es uns ermöglichen mit einem recht guten Personalschlüssel mit den Kindern attraktive Aktionen zu planen und zu unternehmen. Unsere engagierten Stammkinder können hierdurch gut begleitet und auf ihre ehrenamtlichen Aufgaben vorbereitet werden. Aber auch die wichtigen Themen Nachhaltigkeit und Inklusion werden mit den erforderlichen Ressourcen erfolgreich angegangen.

Der engagierte Vorstand setzt sich bei der Stadt Wuppertal für eine bessere finanzielle Ausstattung der Farm ein.

Erfreulich ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, die es ermöglicht, die engagierten Teilnehmenden aus Arbeitsmaßnahmen über Jahre hinweg auf der Farm beschäftigen zu können.

Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

- Rutenbecker Weg 167 ● 42329 Wuppertal
- Telefon: 0202/ 74 19 01 ● Fax: 0202/ 870 25 30
- Spendenkonto:
- Verein zur Förderung der „Kinder- und Jugendfarm“ Wuppertal e.V.
- Homepage: www.jugendfarm-wuppertal.de

